

begeisternde Erklärung ab. Der Verband der Uhrenindustrie — führte Kommerzienrat Bürk in dieser Erklärung aus — sei aus der gleichen Not der Zeit entstanden, und so könne ihm nichts lieber sein als die Gründung des Hansabundes, dem alle Angehörigen des Verbandes nicht nur beitreten, sondern auch kräftig helfen wollten; man fordere keine Gnade oder Bevorzugung, man wolle nur Gerechtigkeit. Dass dieses Wort den Nagel auf den Kopf traf, bezeugte nicht nur der stürmische Beifall der Versammlung, sondern wurde dann auch in vielen Aeusserungen der Presse anerkannt.

**Kleine Geschäftsnachrichten.**

**Bremen.** Normalzeit-Gesellschaft m. b. H. Das Stammkapital ist um 40 000 Mk., also auf 165 000 Mk., erhöht worden.

**Bruchhausen, Kr. Hoya.** Neu eingetragen wurde die Firma Johann Engelberg, Uhren- und Goldwarengeschäft des Uhrmachers Johann Engelberg in Vilsen.

**Eberswalde bei Berlin.** Neu eingetragen wurde die Firma Karl W. Müller und als Inhaber der Uhrmacher Karl Müller daselbst.

**Jena.** In das Genossenschaftsregister wurde die „Urania“, Jena, e. G. m. b. H. neu eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung und Verwertung optischer Instrumente und einer Sternwarte zur Benutzung derselben auf gemeinschaftliche Rechnung. Mitglieder des Vorstandes sind Mechaniker Karl Klostermann, Graveur Hermann Wilhelm und Mechaniker Albert Schachenmayr, alle hier.

**Kulm.** Neu eingetragen wurde die Firma Albert Schwenk und als Inhaber der Uhrmacher, Gold- und Silberwarenhändler Albert Schwenk.

**Landau (Pfalz).** Neu eingetragen wurde die Firma Ludwig Rehn, Juwelen-, Gold- und Silberwarenspezialgeschäft in Landau und als Inhaber der Graveur und Goldschmiedemeister Ludwig Rehn in Landau.

**Leipzig.** Herrn Paul Peschke wurde von der Firma Gustav Sturm Prokura erteilt.

**Schramberg.** Ein Firmaprozess. Gegen die Umwandlung der seitherigen Firma K. Mayer & Söhne, hier, in Deutsch-Amerikanische Uhrenfabrik, hat, wie das „Schwarzwälder Tageblatt“ erfährt, die Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik wegen Verwechslungen mit ihrer Firma Einspruch erhoben. Vom Amtsgericht Oberndorf ist eine vorläufige Verfügung getroffen worden, nach welcher die Benutzung der fraglichen Firmenabennung unter Strafe von 100 Mk. pro Fall verboten ist. Die beklagte Firma hat hiergegen Einspruch erhoben. Auf den 6. Juli war Verhandlung beim Königl. Landgericht Rottweil angesetzt.

**St. Ludwig (Els.).** Auf kommenden Herbst beabsichtigt eine schweizerische Firma hier eine Uhrenfabrik einzurichten, in der vorerst 30 bis 40 Arbeiter beschäftigt werden sollen. Der Unternehmer ist der Lokaltitäten wegen bereits mit einem hiesigen Eigentümer in Unterhandlung.

**Varel.** Sämtliche Uhren- und Goldwarengeschäfte haben den 8 Uhr-Ladenschluss eingeführt.

**Personalien:** Sorau. Am 25. Juni konnte Uhrmacher E. Teichert hieselbst sein 50jähriges Meisterjubiläum feiern. — Hohenmölsen (Pr. Sa.). Das Uhrmacher Bryandtsche Ehepaar feierte seine goldene Hochzeit. — Homburg a. Ohm. Herr Uhrmachermeister F. G. Kersten kann am 20. Juli das Fest der silbernen Hochzeit feiern. An dem gleichen Tage kann Herr Kersten auf das 25jährige Bestehen seiner Uhrmacher-Lehranstalt zurückblicken. In dieser Zeit wurden 80 Lehrlinge ausgebildet. Zweien seiner Schüler wurde auf Grund ihrer Arbeiten der Berechtigungsschein zum Einjährig-Freiwilligendienst erteilt. Verschiedene ausgestellt gewesene Neuarbeiten wurden mit ersten Preisen prämiert.

**Gestorben:** Uhrmacher Theodor Reifaer in Mainz. — Uhrmacher Christoph Frohne im Alter von 77 Jahren in Mühlhausen (Thür.). — Uhrmachermeister Adolph Gebhardt im 82. Lebensjahre in Charlottenburg b. Berlin. — Uhrmacher Josef Müller im Alter von 88 Jahren in Schwab. Gmünd.

**Geschäftseröffnungen.**

**Düsseldorf.** Uhrmacher Erich Meyer hat Bahnstrasse 117 eine Uhrenreparaturwerkstatt, verbunden mit Goldwaren- und optischen Reparaturen, eingerichtet.

**Naumburg, Prov. Sa.** Paul Lautenschläger hat im Hause seines Vaters, Lindenstrasse 37, ein Uhrenspezialgeschäft eröffnet.

**Pforzheim.** Mit 22500 Mk. Stammkapital hat sich hier die Firma Reyle & Co., G. m. b. H., gebildet. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Silberwaren und verwandten Artikeln. Geschäftsführer sind Bijouteriehändler Georg Reyle und Kaufmann Friedrich Binder in Pforzheim.

**Saarburg i. L.** Zwecks Fortsetzung des Betriebes der Uhrfedernfabrik zu Maladrie, Gemeinde Hof, die Ausbeutung der Patente und der Verkauf von Uhrfedern jeglicher Art, hat sich hier eine G. m. b. H. gebildet. Das Grundkapital beträgt 250 000 Mk. Vorstandsmitglied ist der Kaufmann Eugen Specht, hier.

**Geschäftsveränderungen.**

**Berlin.** Adolph Oppermann, Uhrmacher, W. 8. Mohrenstrasse 13/14. Der Uhrmacher Wilhelm Glawe in Berlin ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Jetzt offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 18. Juni 1909 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder Gesellschafter für sich allein ermächtigt. Dem Hermann Müller zu Friedenau ist Prokura erteilt.

**Bischofswerda.** Uhrmachermeister Bernh. Walther übergab sein seit 45 Jahren bestehendes Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft seinem Sohne Fritz Walther.

**Dirschau.** Eduard Pelzer verlegte seine Uhren-, Gold- und Silberwarenhandlung nach Poststrasse 2.

**Gera (Reuss).** Das Uhren- und Goldwarengeschäft der Firma Hermann Wolf, Zschochernstrasse 23, übernahm Oskar Sturz.

**Glatz.** Arthur Bender übernahm das von seinem Onkel, Herrn H. Bender, betriebene Uhrengeschäft.

**Kassel.** Albert Schums verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft nach Kölnische Strasse 7.

**Kottbus.** Wilhelm Schulze verlegte das von ihm seit 15 Jahren am hiesigen Platze geführte Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft nach Spremberger Strasse 14.

**Leipzig.** Adolf Burkard und Ernst Treusch haben das von Herrn August Schmidt für Rechnung des Herrn Ludwig Holtbuer unter der Firma L. Holtbuer Nachf., August Schmidt, hier, Markt 10, betriebene Juwelen-, Gold- und Silberwarengeschäft käuflich erworben und werden dasselbe unter der Firma L. Holtbuer Nachf. weiterführen.

**Liegnitz.** Paul Mansel verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Breslauer Strasse nach Goldberger Strasse 4.

**Metz.** Uhrmacher Oskar Hoops übernahm die Uhren- und Bijouteriewarenhandlung, verbunden mit Reparaturwerkstätte, von Isler Delatte, gegründet 1850, Goldschmiedstrasse 10, und verlegte sein Geschäft nach dort.

**Naumburg a. Qu.** Witwe Richter führt das Uhrengeschäft ihres verstorbenen Mannes, Laubaner Strasse, unverändert fort.

**Pirna.** Richard Kröber hat sein Uhrengeschäft an Herrn Uhrmacher Willy Kuppe käuflich abgetreten.

**Plauen i. V.** Fritz Tuchscheerer verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Jössnitzer Strasse 22 nach 20.

**Potsdam.** Witwe Marie Jäger und Sohn führen das Geschäft des verstorbenen Uhrmachers Ludwig Jäger unter obiger Firma Lindenstrasse 24 weiter.

**Rochlitz (Sa.).** Richard Kötz verkaufte sein seit etwa 13 Jahren bestehendes Uhren-, Goldwaren- und optisches Geschäft krankheits- und anderer Unternehmen halber an seinen langjährigen Gehilfen und Mitarbeiter Herrn Kurt Engelmann.

**Vallersthal bei Dreibrunnen (Els.).** Der „Strassb. Post“ zufolge ist die Uhrgläserfabrik Dreibrunnen, die bisher im Besitz der Herren Hirsch und Hummel war, an eine Aktiengesellschaft übergegangen. Die Fabrik hat unter der Direktion Hummel einen gewaltigen Aufschwung genommen. Sie beschäftigt etwa 1000 Arbeiter und Arbeiterinnen, die alle hier und in den benachbarten Orten ansässig sind.

**Silberkurs.** <sup>1000</sup>/<sub>1000</sub> Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 63 Mk. oder per g 6,3 Pfg.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 0,800 feine silberne Ketten auf 66 Mk. per kg, 6,6 Pfg. per g.

**Konkursnachrichten.**

**Liebenwerda.** Uhrmacher Hermann Mohr Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 24. Juli, Prüfungstermin am 3. August. Verwalter: Justizrat Prüschen von Lindenhofen, daselbst.

**Thorn.** Uhrmacher Paul Gaedke in Podgorz Konkurs eröffnet. Anmeldefrist bis zum 19. Juli, Prüfungstermin am 23. Juli. Verwalter: Kaufmann Max Kopezynski in Thorn.

**Frage- und Antwortkasten.**

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Frage 1730. Wie muss die Zusammensetzung eines mattschwarzen Anstriches für das Innere des Schaufensters sein, damit die darin ausgestellten Waren, hauptsächlich Silber, nicht anlaufen? Welche Stoffe sind zu vermeiden?

A. H. C.

Frage 1731. Wer könnte mir Adressen erster Nadelfabriken Deutschlands und Englands mitteilen?

E. M.

Frage 1732. Wer ist Fabrikant von automatischen Fernrohren mit Geld-einwurf für Aussichtstürme, und wie haben sich dieselben bewährt?

M. R.

Frage 1741. Wo erhalte ich gestanzte Ankerkörper und vierschenkelige Durchbrüche für Räder?

N. in D.

Frage 1743. Wer liefert Furnituren für eine Nickel-Anker-Remontoir-uhr, auf deren oberer Platine die Firma eingepreßt ist: „New England Watch Co., Alden“? Es wird ein 14er Minutentrieb gebraucht, Minutenrad 80 Zähne.

M. W. in D.

Frage 1747. Wo erhalte ich Messing-Spielmarken, 15 mm Durchmesser, mit dem Bildnis und Umschrift Fürst Bismarck? Rückseite: Spielmarke, umgeben von einem Kranze. Wenn mit dem Bildnis von Fürst Bismarck nicht erhältlich, dann mit dem Reichsadler. Die Spielmarken sind 1/2 mm dick.

E. B. in P.

Frage 1748. Wer ist Fabrikant von Studenten-Kouleurbändern?

D. in B.

Frage 1749. Wann hat der Uhrmacher Ehrbar-Berlin gelebt? Ich habe eine grosse Standuhr (Harfen-Spielwerk) mit dessen Namen. Was ist eine solche Uhr jetzt wohl wert?

J. in W.

Frage 1750. Welcher Kollege könnte mir ein Zifferblatt zu einer Standuhr in Grösse 15 x 25 cm (eventuell auch kleiner) in Rokoko-Stil, in Metall oder Holz ablassen?

P. Z. in Kr.

Frage 1751. Gibt es ein Mittel, dem Drehen der Gewichte einer Pendel-uhr mit Rolle und Darmsaiten abzuhefen?

J. R., K.

Frage 1752. Bis zu welchem Jahre wurden noch Spindeluhren fabriziert?

A. Z., B.